

**Ausstellungen  
Veranstaltungen  
Exhibitions  
Events**

**03-06/2019**



**Museum der Moderne  
Salzburg**



[museumdermoderne.at](http://museumdermoderne.at)

## Ausstellungen Exhibitions

### Ernst Ludwig Kirchner

Der Maler als Fotograf  
The Painter as Photographer  
2. März – 16. Juni 2019  
Mönchsberg [3]

### Asger Jorn

Das druckgrafische Werk  
The Prints  
23. März – 30. Juni 2019  
Mönchsberg [4]

### Macht der Sprache Power of Language

Aus den Sammlungen  
From the Collections  
Bis 7. April 2019  
Mönchsberg [2]

### all natural

100% Sammlungen  
100% Collections  
27. April – 29. September 2019  
Mönchsberg [2]

### Menschenbilder Humanity in Photographs

Neuankäufe der Fotosammlung des Bundes  
Recent Acquisitions of the Federal Photography Collection  
6. April – 16. Juni 2019  
Rupertinum [1] & [2]

### Sonne halt! Sun stop!

6. April – 16. Juni 2019  
Rupertinum [2] – Generali Foundation Studienzentrum

### Lawrence Weiner

inside of & outside of itself, 2005  
Mönchsberg

Thorsten Sadowsky  
Direktor Director



Die Sammlungen des Museum der Moderne Salzburg spielen auch in diesem Jahr wieder eine wichtige Rolle im Programm. Mit der Ausstellung *all natural. 100% Sammlungen* wird die bewährte Tradition von thematischen Sammlungspräsentationen fortgesetzt. Das angespannte Verhältnis von Mensch und Natur steht im Zentrum dieser Ausstellung. Das fotografische Porträt ist Ausgangspunkt der Ausstellung *Menschenbilder*, die auf den Beständen der Fotosammlung des Bundes basiert.

Mit Ernst Ludwig Kirchner und Asger Jorn stehen zwei bedeutende Künstler der europäischen Avantgarde auf dem Programm. Kirchner gilt als der einzige Künstler des deutschen Expressionismus, der sich intensiv mit Fotografie beschäftigt hat. Sein fotografisches Werk wird erstmalig in diesem Umfang in Österreich gezeigt. Auch die Retrospektive von Asger Jorns druckgrafischem Werk ist eine Österreichpremiere. Aufgrund der großzügigen Leihgabe des Museum Jorn im dänischen Silkeborg ist unser Haus zudem das erste Museum weltweit, das alle rund 550 Blätter zeigen kann. Im Sommer 2019 thematisiert die renommierte israelische Künstlerin Sigalit Landau in der Ausstellung *Salt Years* ihre künstlerische Auseinandersetzung mit dem Toten Meer. Parallel dazu zeigen wir in der großen Themenschau *Fly Me to the Moon. 50 Jahre Mondlandung*, wie die Reise zum Mond unser Weltbild und die Kunst beeinflusst und inspiriert hat. Ein guter Anlass, um wieder einmal über die Stellung des Menschen im Kosmos nachzudenken.

Das Team des Museum der Moderne Salzburg freut sich auf Ihren Besuch!

As in the past, the Museum der Moderne Salzburg's rich collections are a mainstay of our exhibition programming. *all natural. 100% Collections*, the new installment in our long-running series of thematic presentations of art from our holdings, brings the strained relationship between humans and nature into focus. Photographic portraiture, meanwhile, is the point of departure in *Humanity in Photographs*, an exhibition for which we draw on the treasures in the Austrian Federal Photography Collection.

In Ernst Ludwig Kirchner and Asger Jorn, our exhibition program stars two eminent exponents of the European avant-garde. Kirchner was arguably the only German Expressionist who explored the possibilities of photography in depth. Our exhibition will be the first extensive presentation of his photographic oeuvre in Austria. The retrospective of Jorn's printed oeuvre will bring another Austrian premiere. And thanks to a generous loan from the Museum Jorn in Silkeborg/Denmark, our show will be the first anywhere in the world to display the complete set of around 550 prints.

In the summer of 2019, the fruits of the renowned Israeli artist Sigalit Landau's sustained creative engagement with the Dead Sea will be on view in *Salt Years*. The concurrent grand exhibition *Fly Me to the Moon. The Lunar Landing, 50 Years Later* will offer a thematically focused survey of how the first manned lunar mission reshaped our view of the world and influenced and inspired artists. An excellent occasion for fresh reflections on humanity's place in the universe.

The Museum der Moderne Salzburg's team looks forward to your visit!

# Ernst Ludwig Kirchner

Der Maler als Fotograf  
The Painter as  
Photographer

2. März – 16. Juni 2019  
Mönchsberg [3]



Ernst Ludwig Kirchner (1880 Aschaffenburg, DE – 1938 Davos, CH) gilt als der einzige expressionistische Künstler, der sich ernsthaft mit der Fotografie beschäftigt hat. Kirchner hinterließ etwa 1300 Glas- und Zellulose-Negative, ein Konvolut von Vintage-Prints sowie gebundene Fotoalben mit Aufnahmen seiner Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen und Druckgrafiken. Die Ausstellung versammelt eine Auswahl von rund 300 Fotografien und präsentiert Beispiele aus allen Genres, die der Künstler bedient hat: von Akten und Atelierszenen über Porträts bis hin zu Landschaften und Sachfotografien. Obwohl Kirchner sich nicht als Fotokünstler verstand, schöpfte er doch die Möglichkeiten der Fotografie umfänglich aus und nutzte sie unter anderem als Schule des Sehens für seine Kunst. Die Ausstellung bietet eine umfassende Gesamtschau des fotografischen Blicks in Kirchners Œuvre und zeigt – ergänzt durch eine kleine Auswahl an Gemälden – erstmalig in Österreich diese immer noch wenig bekannte Werkgruppe des berühmten deutschen Expressionisten.

Zusätzlich präsentiert die Ausstellung eine Werkserie des Schweizer Fotografen Stephan Bösch (1982 St. Gallen, CH), die Ernst Ludwig Kirchners fiktivem Alter Ego Louis de Marsalle ein Gesicht gibt.



Ernst Ludwig Kirchner (1880 Aschaffenburg, DE – 1938 Davos, CH) was arguably the only Expressionist artist to engage seriously with photography. He left an archive of ca. 1,300 glass and celluloid negatives, a collection of vintage prints, and bound photo albums containing shots of his paintings, drawings, sculptures, and graphic art. The exhibition gathers a selection of ca. 300 photographs, with examples from all genres the artist tried his hand at: from nudes, studio scenes, and portraits to landscape and object photography. Although Kirchner did not think of his photography as fine art, he extensively explored the medium's possibilities; by helping him train his eye, it ultimately also informed his work in other media. Offering a comprehensive survey of the photographic gaze in Kirchner's oeuvre, the show—which is rounded out by a small selection of paintings—is the first in Austria to present this segment of the famous German Expressionist's oeuvre, which has not received the attention it merits.

A special aspect in the exhibition will be a series of works by the Swiss photographer Stephan Bösch (1982 St. Gallen, CH) that puts a face on Ernst Ludwig Kirchner's fictional alter ego Louis de Marsalle.

Ernst Ludwig Kirchner,  
*Selbstporträt*, um 1928  
Glasnegativ  
Kirchner Museum Davos,  
Schenkung Nachlass  
Ernst Ludwig Kirchner, 1992

*Das „Bildhaueratelier“ neben dem Wildbodenhaus*  
(Skulpturen von Hermann Scherer und eine von Kirchner), 1924  
Glasnegativ  
Kirchner Museum Davos,  
Schenkung Nachlass  
Ernst Ludwig Kirchner, 1992

Eine Kooperation mit dem  
Produced in cooperation with the  
Kirchner Museum Davos, CH

Unterstützt von Supported by  
Boner Stiftung für Kunst und  
Kultur und and RNK Stiftung

Kurator\_innen Curators:  
Thorsten Sadowsky  
mit with Lena Nievers

# Asger Jorn

Das druckgrafische Werk  
The Prints

23. März – 30. Juni 2019  
Mönchsberg [4]

Unter dem Ehrenschutz von  
René R. Dinesen, Botschafter &  
Ständiger Vertreter Dänemarks,  
Wien  
Under the protection of  
René R. Dinesen, Ambassador &  
Permanent Representative of  
Denmark, Vienna

Unterstützt von Supported by  
Ny Carlsbergfondet

Kurator\_innen Curators:  
Thorsten Sadowsky  
mit with Barbara Herzog und and  
Lena Nievers



Asger Jorn, *Ohne Titel*, 1955  
Farbiger Kartoffeldruck,  
aquarelliert  
Museum Jorn, Silkeborg  
© Donation Jorn, Silkeborg /  
Bildrecht, Wien, 2019

Mit der Präsentation des über 550 Blätter umfassenden druckgrafischen Werks von Asger Jorn (1914 Vejrum, DK – 1973 Aarhus, DK) gelingt eine doppelte Premiere: Jorns Druckgrafik ist erstmals außerhalb von Dänemark in ihrer Gesamtheit zu sehen und zugleich ist die Ausstellung die erste österreichische Retrospektive des bedeutendsten dänischen Künstlers des 20. Jahrhunderts. Jorn gilt als eine der wichtigsten und facettenreichsten Figuren der europäischen Avantgarde nach dem Zweiten Weltkrieg. Wie kein anderer Künstler verbindet er den klassischen Expressionismus des frühen 20. Jahrhunderts mit den figurativ-expressiven Strömungen der Gegenwartskunst und damit auch zwei Schwerpunkte im Programm des Museum der Moderne Salzburg. Durch die Synthese von Surrealismus, Informel, Action-Painting und nordischer Volkskunst hat er eine neue figurative Malerei geschaffen, die als Vorläufer der Neuen Wilden in Deutschland und Österreich und der Transavanguardia in Italien gelten kann.

Die zwischen 1932 und 1972 parallel zu Jorns Malerei entstandenen Lithografien, Radierungen, Holz- und Linolschnitte zeigen die Experimentierfreude des Künstlers und sein Interesse an den Möglichkeiten des Materials ebenso wie seine reiche Fabulierkunst und seinen Witz.


The presentation of the printed oeuvre of Asger Jorn (1914 Vejrum, DK – 1973 Aarhus, DK), which encompasses over 550 works, marks a double premiere: the first retrospective in Austria of the oeuvre of the preeminent Danish artist of the twentieth century, it is also the first comprehensive exhibition of Jorn's prints outside Denmark. Widely regarded as a key figure and multi-faceted protagonist of the European avant-garde after World War II, Jorn stands at the juncture between the Expressionism of the early twentieth century and the figurative-expressive tendencies in contemporary art, two chapters in art history that are foci of the Museum der Moderne Salzburg's programming. Synthesizing Surrealism, art informel, action painting, and Nordic folk art, he created a novel mode of figurative painting that arguably anticipates the Neue Wilde in Germany and Austria and the transavanguardia in Italy.

Complementing his work in painting, the lithographs, etchings, woodcuts, and linocuts that Jorn created between 1932 and 1972 illustrate the artist's zest for experimentation and his interest in the potentials of his materials as well as his prodigious fabulist's imagination and wit.

# Macht der Sprache Power of Language

Aus den Sammlungen  
From the Collections



Presented by  GENERALI

Bis 7. April 2019  
Mönchsberg [2]

## Werke von Works by

Christian Ludwig Attersee | Robert Barry | Josef Bauer | Lothar Baumgarten | Konrad Bayer | Marcel Broodthaers | Günter Brus | Theresa Hak Kyung Cha | Lovis Corinth | Verena Dengler | Peter Downsbrough | Heinrich Dunst | VALIE EXPORT | Rainer Ganahl | Heinz Gappmayr | Francisco de Goya | Jarosław Kozłowski | David Lamelas | Else Lasker-Schüler | Stéphane Mallarmé | Wendelin van Oldenborgh | Ewa Partum | Arnulf Rainer | Gerhard Rühm | Ashley Hans Scheirl | Klaus Scherübel | Ferdinand Schmatz | Kurt Schwitters | Dominik Steiger | Andrea van der Straeten | Richard Teschner | Ana Torfs | Goran Trbuljak | Joëlle Tuerlinckx | Ian Wallace | Oswald Wiener | Heimo Zobernig

Ausstellungsansicht  
*Macht der Sprache*  
© Museum der Moderne Salzburg, Foto: Rainer Iglar


Kuratorinnen Curators:  
Antonia Lotz mit with  
Marijana Schneider

Sprache beeinflusst das menschliche Denken und Handeln. Wörter können subtil manipulieren, Metaphern können Wahlen entscheiden. Die Macht der medialen und politischen Sprache zeigt sich in der Propaganda diktatorischer Staaten sowie in ihrem Einfluss auf die Verwendung von Sprache im alltäglichen Leben. In Zeiten, in denen Lügen als „alternative Fakten“ beschrieben und der eigenen Auffassung widersprechende Nachrichten als „Fake News“ abgekanzelt werden, wirft die in Partnerschaft mit der Generali Foundation organisierte Sammlungsausstellung einen Blick auf die Verwendung von Buchstaben, Wörtern und Sätzen in Werken vom Anfang des 19. Jahrhunderts bis heute.

Language shapes how humans think and act. Words can be subtle manipulators; metaphors can change the outcome of elections. The power exerted by the languages of media and politics is evident in the propaganda of dictatorial countries as well as in how they influence the idiom of everyday life. At a time when lies are labeled “alternative facts” and people dismiss reporting that contradicts their worldviews as “fake news,” the presentation of art from the collections organized in partnership with the Generali Foundation surveys the use of letters, words, and phrases in works dating from the early nineteenth century to the present.

# all natural

100 % Sammlungen  
100 % Collections

Presented by  GENERALI

27. April –  
29. September 2019  
Mönchsberg [2]

## Werke von Works by

Sylvie Fleury | Simone Forti | Heinz Frank | Adolf Frohner | Dan Graham / Robin Hurst | Hans Haacke | Alex Hay | Hans Hollein | Gudrun Kamp | Johanna Kandler | Ulrike Lienbacher | Angelika Loderer | Sissi Makovec | Luiza Margan | Roberto Matta | Gordon Matta-Clark | Marisa Merz | Gustav Metzger | Florian Pumhösl | Annelies Senfter | Ingeborg Strobl | Rob Voerman | Lois Weinberger

Hans Haacke, *Kondensationswürfel*, 1963–1965, klares Acrylglas, Wasser, Licht, Luftströmungen, Temperatur (Klima der Ausstellungssituation), Sammlung Generali Foundation – Dauerleihgabe am Museum der Moderne Salzburg, © Generali Foundation / Bildrecht, Wien, 2019, Foto: Werner Kaligofsky

Kuratorin Curator:  
Christina Penetsdorfer



Die Zukunft des Planeten und der Zustand, in dem wir ihn unseren Nachkommen hinterlassen werden, gehören zu den drängenden Fragen der Gegenwart. Der Klimawandel und schwindende Ressourcen sind kritische Themen, die den Lebensalltag vieler Menschen zunehmend beeinflussen. Unser Verhältnis zur Natur steht auf dem Prüfstand. In Fortsetzung der Partnerschaft mit der Generali Foundation zeigt das Museum der Moderne Salzburg in einer neuen Sammlungspräsentation eine Auswahl an Werken, die das komplexe Bezugssystem zwischen Mensch und Umwelt untersuchen und reflektieren.

The future of the planet—and the condition in which we will leave it to our descendants—is one of today’s most pressing concerns. Climate change and dwindling resources are critical issues that increasingly affect the everyday lives of many people. Our relationship with nature has come under close scrutiny. Continuing the series of exhibitions produced in partnership with the Generali Foundation, the Museum der Moderne Salzburg’s new presentation of art from the collections showcases selected works that examine and reflect on the complex web of interrelations between humans and their environment.

# Menschenbilder Humanity in Photographs

Neuankäufe der Foto-  
sammlung des Bundes  
Recent Acquisitions of  
the Federal Photography  
Collection

6. April – 16. Juni 2019  
Rupertinum [1] & [2]

## Werke von Works by

Wolfgang Bender | Renate  
Bertlmann | Lillian Birnbaum |  
Trude Fleischmann | Nilbar Güreş |  
Ernst Haas | Ana Hoffner |  
Sabine Jelinek | Ruth Kaaserer |  
Paul Kranzler | Friedl Kubelka |  
Ulrike Lienbacher | Michael  
Mauracher | Martina Mina und  
Sabine Schwaighofer | Inge  
Morath | Michaela Moscouw |  
Margot Pilz | Nina Rike Springer |  
Lothar Rübelt | Hans Schabus |  
Sira-Zoé Schmid | Margherita  
Spiluttini | Nikolaus Walter |  
Rudolf Zündel

Kuratorinnen Curators:  
Christiane Kuhlmann mit with  
Andrea Lehner-Hagwood



Ana Hoffner, aus der Serie *Disavowals or cancelled confessions*, 2016, Pigmentdruck auf Baryt  
Fotosammlung des Bundes am  
Museum der Moderne Salzburg,  
Ankauf 2018 © Ana Hoffner

Michaela Moscouw, aus der Serie *Makulatur 2*, 2000,  
chromogener Abzug  
Fotosammlung des Bundes am  
Museum der Moderne Salzburg,  
Ankauf 2005 © Michaela Moscouw

Lothar Rübelt, *Hutmode Wien*,  
um 1930, Silbergelatineabzug  
auf Baryt  
Fotosammlung des Bundes am  
Museum der Moderne Salzburg,  
Ankauf 1987 © Lothar Rübelt /  
Bildrecht, Wien, 2019

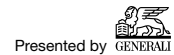
Das Porträt war für die Pionier\_innen der Fotografie ein wichtiges Thema und ist heute im digitalen Zeitalter beliebter denn je. Der Blick auf die anderen und auf sich selbst, das Posten und Teilen auf allen Kanälen der sozialen Netzwerke, spiegelt die grundlegende Neugierde des Menschen wider, andere zu beobachten. An diesen Bildern ist unsere eigene Geschichte auf mehreren Ebenen lesbar. An Fotografien von Individuen und Typen sind gesellschaftliche Konventionen erkennbar, an Inszenierungen lassen sich Vermutungen über die Identität und die Individualität der Dargestellten und die Intention der Fotograf\_innen anstellen. Wir verbinden mit dem Blick auf ein menschliches Gegenüber andere, neue und persönliche Erfahrungen.

Die aktuelle Ausstellung nimmt die Neuankäufe der letzten drei Jahre zum Anlass, um das faszinierende und vielfältige Genre des Menschenbildes aus dem Bestand der Bundessammlung am Museum der Moderne Salzburg zu untersuchen. Die Schau präsentiert eine spannende Reise durch die Bestände, die eben nicht genrespezifisch gesammelt werden, sondern auf den jeweils aktuellen Einreichungen der Künstler\_innen basieren. So treffen neue Arbeiten auf frühe Beispiele der Sammlung und Newcomer auf arrivierte Positionen.

The portrait, a key theme in the work of photography's pioneers, is more popular than ever in the digital era. When we capture others' faces and our own and post and share the results across our social networks, these pictures speak to an essential human characteristic—the curiosity with which we observe one another. They illustrate our own histories on several levels. Photographs of individuals and types reflect social conventions; posed pictures invite conjectures concerning the identity and individuality of the sitters and the intentions of the photographers. The encounter with a human face is intimately bound up with unexpected, novel, and personal experiences.

The new exhibition uses a review of the works that have entered the Federal Photography Collection in the past three years as an opportunity to explore the depiction of humans as a fascinating and variegated genre. It draws on the rich holdings of the collection, which is housed at the Museum der Moderne Salzburg; rather than emphasizing specific genres, the acquisitions program takes its cue from what artists working today select for submission. The show accordingly presents recent photographs together with early specimens from the collection and newcomers in dialogue with established artists.

# Sonne halt! Sun stop!



Presented by

6. April – 16. Juni 2019  
Rupertinum [2]  
Generali Foundation  
Studienzentrum

Gemeinsam entwickelten der Schriftsteller Konrad Bayer (1932–1964 Wien, AT) und der Filmemacher Ferry Radax (1932 Wien, AT) zu Beginn der 1960er-Jahre den Avantgardefilm *Sonne halt!*. Bayer spielt darin die Hauptrolle, eine Doppelfigur aus Dandy und Matrose, der mit einem Gewehrschuss auf die Sonne die Sicht auf die Dinge verändert. Radax' bewegte Bilder ergänzte Bayer mit Passagen aus seinem unvollendeten Roman *der sechste sinn* zu einem „Filmgedicht“. Die Ausstellung porträtiert mit Standfotografien und Filmszenen die Zusammenarbeit der beiden Künstler.

In the early 1960s, the writer Konrad Bayer (1932–1964 Vienna, AT) and the filmmaker Ferry Radax (1932 Vienna, AT) teamed up to create the avant-garde film *Sonne halt!* (Sun stop!). Bayer appears in the lead role of a dandy-cum-sailor who takes a rifle shot at the sun, casting everything in a new light. Radax's moving images and passages from Bayer's unfinished novel *der sechste sinn* (the sixth sense) coalesce in a “filmic poem.” The exhibition spotlights the two artists' collaboration with still photographs and scenes from the film.

Ferry Radax, *Sonne halt!*, 1962,  
Schwarz-Weiß-Fotografie,  
Standfotografie, von Filmkadmern  
vergrößert auf Karton  
Museum der Moderne Salzburg

Kuratorin Curator:  
Marijana Schneider

# Generali Foundation Studienzentrum Generali Foundation Study Center

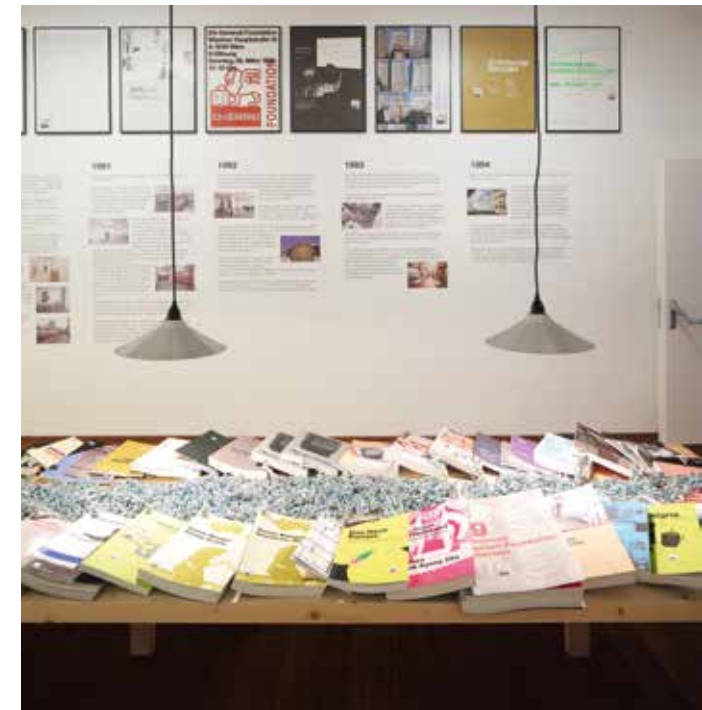


Presented by

Generali Foundation  
Studienzentrum  
Generali Foundation  
Study Center

Museum der Moderne Salzburg  
Rupertinum [2]  
Wiener-Philharmoniker-Gasse 9,  
5020 Salzburg  
T +43 662 842220-551  
studienzentrum@mdmsalzburg.at  
Di-Do 10–15 Uhr und nach  
Vereinbarung, Eintritt kostenlos  
Tue-Thu 10 a.m.–3 p.m. and by  
appointment, free admission

Ausstellungsansicht 30 Jahre  
Generali Foundation im Generali  
Foundation Studienzentrum  
© Museum der Moderne Salzburg,  
Foto: Rainer Iglar



Das Generali Foundation Studienzentrum im Rupertinum lädt Neugierige auf Entdeckungsreisen zu moderner und zeitgenössischer Kunst ein. Im Leseraum und in der darüberliegenden Franz-West-Lounge mit Blick auf den benachbarten Festspielbezirk bieten sich zahlreiche Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit Themen von der Klassischen Moderne bis zur Gegenwartskunst. Neben der rund 42 000 Titel umfassenden Bibliothek mit Ausstellungskatalogen und Publikationen zu Kunstgeschichte und -theorie stehen Kunstinteressierten eine große Auswahl an internationalen Kunstzeitschriften sowie die Sammlung von Kunstvideos der Generali Foundation mit mehr als 500 Titeln zur Verfügung.

The Generali Foundation Study Center in the Rupertinum invites to discover modern and contemporary art. The reading room and the Franz-West-Lounge located in the floor above, both looking out onto the festival district, offer plenty of scope for researching themes ranging from modernism to contemporary art. In addition to the library with some 42 000 volumes of exhibition catalogues and books on art history and theory, art lovers can also browse through international art magazines and a rich array of artists' book. The Generali Foundation's collection of more than 500 art videos can also be exclusively viewed here.

# Lawrence Weiner

inside of & outside of itself,  
2005



## Mönchsberg Fassade Façade

Museum der Moderne Salzburg,  
Lawrence Weiner,  
*inside of & outside of itself*, 2005,  
Foto: Marc Haader

Die Installation von Lawrence Weiner wurde mit großzügiger Unterstützung der Galerie Thaddaeus Ropac im Rahmen der Ausstellung *Festival der Dialoge* in Zusammenarbeit mit der Internationalen Stiftung Mozarteum zum Salzburger Mozartjahr 2006 realisiert und mithilfe des Verein der Freunde und Förderer des Museum der Moderne Salzburg angekauft. Lawrence Weiner's installation was realized with generous support from the Thaddaeus Ropac Gallery as part of the exhibition *Festival der Dialoge* in cooperation with the International Mozarteum Foundation for the Salzburg Mozart Year in 2006 and acquired with assistance from the Society of Friends and Patrons of the Museum der Moderne Salzburg.

Anlässlich des Mozartjahrs 2006 zum 250. Geburtstag von Mozart hat der 1942 in New York geborene Künstler Lawrence Weiner für die Fassade des Museum der Moderne Salzburg am Mönchsberg ein eigenes Werk entwickelt. Die sich mit einer Länge von 25 Metern über fast die gesamte Gebäudefront erstreckende Installation, als Relief aus lackiertem Aluminium ausgeführt, besteht aus Buchstaben, Symbolen und grafischen Elementen. Während die Architekten Friedrich Hoff Zwink mit rhythmisch angeordneten Steinplatten an der Fassade auf Mozarts *Don Giovanni* Bezug nehmen, überträgt Weiner mit seinem weithin sichtbaren Werk die Verbindung von Musik und Architektur in die für ihn typische Bild-Text-Sprache.

As part of the celebrations of the 250th anniversary of Mozart's birth in 2006, the US-American artist Lawrence Weiner (1942 New York, US) was commissioned to create a work for the façade of the museum's Mönchsberg venue. Extending across much of the building's front, the eighty-foot-wide installation, a lacquered aluminum relief, consists of letters, symbols, and graphic elements. The museum's façade by Friedrich Hoff Zwink architects with its rhythmical arrangement of stone panels was inspired by the arias in Mozart's *Don Giovanni*. Visible from afar, Weiner's work translates this conjunction of music and architecture into his characteristic iconic-textual idiom.

Vorschau Preview

# Sigalit Landau

Salt Years



6. Juli – 17. November 2019  
Mönchsberg [3]  
Rupertinum [1] & [2],  
Atrium



Die israelische Bildhauerin, Video- und Installationskünstlerin Sigalit Landau (1969 Jerusalem, IL) nutzt seit über 15 Jahren das Tote Meer als Inspirationsquelle und Labor für ihre sogenannten Readymades, die sie durch die monatelange „Taufe“ von Gegenständen im salzhaltigsten aller Meere schafft. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl ihrer poetisch-politischen Installationen und Videoarbeiten, in denen die Künstlerin Bezug nimmt auf Fragen der weiblichen Identität und Körperlichkeit, die Schatten des Holocaust, die politische Situation in Israel, die Ambivalenz von Grenzen und die Ausbeutung der Natur.

The Israeli sculptor, and video and installation artist Sigalit Landau (1969 Jerusalem, IL) has been going back to the Dead Sea for over fifteen years: the world's saltiest body of water has served her as a source of inspiration and laboratory in which she creates so-called readymades by immersing objects in the brine for "baptisms" that can last several months. The exhibition presents a selection of poetic-political installations and video pieces in which the artist addresses questions of female identity and bodily existence, the shadows of the Holocaust, the political situation in Israel, the ambivalence of borders, and the exploitation of nature.

Eine Ausstellung von  
Sigalit Landau mit Yotam From  
An exhibition by Sigalit Landau  
with Yotam From

Sigalit Landau, *DeadSee*, 2005,  
Videostill © Sigalit Landau

Sigalit Landau, *Littoral*,  
2010–2016, *Ausstellungsansicht*  
© Sigalit Landau

Kurator\_innen Curators:  
Thorsten Sadowsky  
mit with Marijana Schneider

Vorschau Preview



## Fly Me to the Moon

50 Jahre Mondlandung  
The Lunar Landing,  
50 Years Later

20. Juli – 3. November 2019  
Mönchsberg [4]



Die Mondlandung am 20. Juli 1969 hat das Verhältnis zwischen Mensch und Umwelt verändert: Der Blick von außen auf den Erdball hat das Bewusstsein für die Fragilität unserer Existenz erweitert. Die Ausstellung führt – beginnend bei der Romantik und mit einem Schwerpunkt auf dem 20. und 21. Jahrhundert – durch die Geschichte der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Mond und bietet zudem einen Exkurs mit frühen wissenschaftlichen Beiträgen unter anderem von Galileo Galilei und Andreas Cellarius. Sie vereint Werke von rund achtzig Künstler\_innen in Zeichnung, Malerei, Grafik, Fotografie, Film und Installation. Begleitend erscheint ein umfangreicher Katalog.

The moon landing on July 20, 1969, changed humanity's relationship with its environment: seeing the planet from space opened our eyes to the fragility of our existence. In a grand survey that begins with the Romantics and emphasizes the twentieth and twenty-first centuries, the exhibition shines a spotlight on the history of artists' depictions and interpretations of the moon, with an excursus into early scientific contributions by Galileo Galilei, Andreas Cellarius, and others. Drawings, paintings, graphic art, photographs, films, and installations by around eighty artists will be on view. A comprehensive catalog will be released in conjunction with the exhibition.

Vladimir Dubossarsky & Alexander Vinogradov,  
*Cosmonaut No. 1*, 2006,  
Öl auf Leinwand  
Courtesy Vladimir Dobrovolski

Unterstützt von Supported by  
Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung

Eine Kooperation mit dem  
Produced in cooperation with the  
Kunsthaus Zürich  
Konzept Conception:  
Catherine Hug, Kunsthaus Zürich  
Kurator\_innen Curators  
Museum der Moderne Salzburg:  
Thorsten Sadowsky mit  
Christina Penetsdorfer und  
Tina Teufel

## Shop



In unserem Museumsshop am Mönchsberg lässt sich der Kunst des Kaufens auch sonn- und feiertags wunderbar nachgehen. Neben Ausstellungskatalogen und einem ausgewählten Sortiment an Kunstbüchern finden Sie dort auch Designprodukte und Souvenirs.

Cultivate the art of shopping in our museum store on the Mönchsberg, also open on

Sundays and public holidays. The store offers exhibition catalogues and selected art books as well as designer products and souvenirs.

Di–Fr 12–18 Uhr,  
Sa–So 10–18 Uhr  
Tue–Fri 12 p.m.–6 p.m.,  
Sat–Sun 10 a.m.–6 p.m.

Während der Festspiele:  
zusätzlich Mo 12–18 Uhr  
During the festival seasons  
also Mon 12 p.m.–6 p.m

## Publikationen Publications



**Asger Jorn**  
**Ausgeschnittene Holzwege**  
Hg. von Thorsten Sadowsky für das Museum der Moderne Salzburg  
Mit Texten von Lucas Haberkorn, Barbara Herzog, Lena Nievers und Thorsten Sadowsky  
Hardcover, ca. 144 Seiten, ca. 100 Abbildungen  
Deutsche Ausgabe: Klinkhardt & Biermann, München, 2019  
ISBN: 978-3-943616-62-0  
Englische Ausgabe: Hirmer Verlag München, 2019  
ISBN: 978-3-943616-63-7  
€ 20



**Camera Austria International**  
**Labor für Fotografie und Theorie**  
Hg. von Thorsten Sadowsky für das Museum der Moderne Salzburg  
Mit einem Vorwort von Thorsten Sadowsky und Texten von Reinhard Braun, Christine Frisinghelli, Toshiharu Ito, Christiane Kuhlmann, Maren Lübbke-Tidow, Sandra Križič Roban und Roberta Valtorta  
Broschur, ca. 300 Seiten, 345 Abbildungen  
Spector Books, Leipzig, 2019  
Deutsche Ausgabe  
ISBN 978-3-95905-233-7  
Englische Ausgabe  
ISBN 978-3-95905-257-3  
€ 36



**Lisl Ponger**  
**Professione: fotografa**  
Otto-Breicha-Preisträgerin für Fotokunst – Museum der Moderne Salzburg 2017  
Hg. von Thorsten Sadowsky für das Museum der Moderne Salzburg  
Mit einem Vorwort von Thorsten Sadowsky und Texten von Christiane Kuhlmann und Khadija von Zinnenburg Carroll  
Broschur, Fadenheftung, 128 Seiten, ca. 75 Abbildungen  
FOTOHOF edition, 2019  
Englisch/Deutsche Ausgabe  
ISBN: 978-3-902993-73-1  
€ 25

# Edgar Honetschläger

GoBugsGo



Der Künstler Edgar Honetschläger (1967 Linz, AT) hat ein ökologisches Kunst- und Aufklärungsprojekt ins Leben gerufen, um dem vom Menschen an der Natur betriebenen Raubbau entgegenzuwirken. Zusammen mit Rechtsanwält\_innen von DLA PIPER und Biolog\_innen gründete er die Non-Profit-Organisation *GoBugsGo*, deren Ziel es ist, der bereits weit fortgeschrittenen Zerstörung von Natur und Artenvielfalt durch den kollektiven Ankauf von Landstücken Einhalt zu gebieten. Als Plattform dafür dient eine disziplinübergreifende Veranstaltungsreihe, die Ende 2018 in Wien startete und jetzt auch am Museum der Moderne Salzburg im Rahmen eines Vortrags und eines Performance-Acts präsentiert wird. Mit dem Erwerb eines *GoBugsGo art 'n' nature package* (ein Glas mit vom Künstler eigens biologisch angebautem und eingekochtem Gemüse, eine signierte Original-Druckgrafik des Künstlers und eine Urkunde) unterstützt man dieses Projekt, das sich zum Ziel setzt, Landstriche der Natur zurückzugeben. Nähere Informationen unter <http://gobugsgo.org/>

The artist Edgar Honetschläger (1967 Linz, AT) has initiated an ecological art and public education project to curb humanity's ruthless exploitation of nature. Teaming up with lawyers at DLA PIPER and biologists, he has set up the nonprofit organization *GoBugsGo*, which will acquire parcels of land and turn them into collective property in an effort to put a stop to the destruction of nature and biological diversity before it is too late. A series of interdisciplinary events the artist kicked off in Vienna in late 2018 to publicize the venture now comes to the Museum der Moderne Salzburg with a lecture and performance act. By buying a *GoBugsGo art 'n' nature package* (a jar with vegetables from Honetschläger's organic farm preserved by the artist himself, a signed original fine art print, and a certificate), art lovers can support the project, which aims to return swaths of land to nature.

Please visit <http://gobugsgo.org/> for more information.

**Dienstag, 16. April 2019, 18 Uhr**

*GoBugsGo*

Projektpräsentation und Podiumsdiskussion mit Edgar Honetschläger, Künstler, Filmemacher, Wien, Peter Iwaniewicz, Biologe, Wien

Moderation:

Thorsten Sadowsky, Direktor Mönchsberg Auditorium Teilnahme frei

**Dienstag, 16. April 2019, 10–12.30 Uhr**

*Where did our bugs go?*

(Wo sind unsere Käfer?)

Workshop für Kinder von 5–10 Jahren mit Edgar Honetschläger

Rupertinum € 6/Kind

Wir freuen uns über eure

Anmeldung unter

[kunstvermittlung@mdmsalzburg.at](mailto:kunstvermittlung@mdmsalzburg.at)

GOBUGSGO.ORG

Der Künstler Edgar Honetschläger in seiner biologischen Landwirtschaft, The artist Edgar Honetschläger at his organic farm, Foto Photo: © Edgar Honetschläger

## Veranstaltungen Events

**Salzburger Museumswochenende Samstag, 18. Mai 2019, 10–18 Uhr**

Eintritt & Teilnahme an den Veranstaltungen frei

**Mönchsberg**

**11 Uhr**

Führung zu *Ernst Ludwig Kirchner*

Mönchsberg [3]

**14 Uhr**

Kuratorinnenführung zu *Asger Jorn* mit Barbara Herzog und Lena Nievers

Mönchsberg [4]

**15 und 16 Uhr**

Familienführung zu *Ernst Ludwig Kirchner* und *Asger Jorn*

Mönchsberg [3] & [4]

**14–17 Uhr**

*Offenes Atelier –*

*Einmal Museum zum Mitnehmen, bitte!*

Geh nicht nur ins Museum – nimm es dir auch mit und bastle aus verschiedenen Materialien dein eigenes Museum für die Hosentasche.

Mönchsberg Foyer

**Rupertinum**

**12 Uhr**

Führung zu *Menschenbilder* und *Sonne halt!*

Rupertinum [1] & [2]

**14 Uhr**

*Mehr als Bücher!*

Führung durch das Generali Foundation Studienzentrum mit Stefanie Grünangerl

Rupertinum [2]

**14–17 Uhr**

*Offenes Atelier – #filter*

Bau dir deinen kunterbunten Fotofilter passend zu unserer Ausstellung *Menschenbilder* und verleihe deinen Bildern tolle Effekte.

Rupertinum [3] Atelier

**Internationaler Museumstag**

**Sonntag, 19. Mai 2019, 10–18 Uhr**

Teilnahme frei mit Museumsticket

**Mönchsberg**

**13 Uhr**

*Rundherum*

Die Architektur des Museum der Moderne Salzburg auf dem Mönchsberg und Kunstwerke in der Umgebung

Treffpunkt: Mönchsberg Foyer

**15 Uhr**

*„Kalkulierter Zufall“ – Geordnete Experimente in der Druckgrafik von Asger Jorn*

Führung mit Martin Gredler, Künstler und Leiter der Grafischen Werkstatt Traklhaus Mönchsberg [4]

**Rupertinum**

**14 Uhr**

Führung zu *Menschenbilder* und *Sonne halt!*

Rupertinum [1] & [2]

## Kooperationen

**Samstag, 27. April 2019, 14 Uhr**

*Versuch einer Heimkehr*

Lesung von Prof. Erich Wolfgang Skwara, Schriftsteller, Literaturwissenschaftler, San Diego, CA, US

Mönchsberg Museumsticket + € 2

**Sonntag, 5. Mai 2019, 10 Uhr**

*Restitution und Erinnerung*

Führung durch den Amalie-Redlich-Turm Im Anschluss Filmvorführung:

*L'Héritier/The Heir*, Regie: Édith Jorisch, Kanada, 2017, 55 Min., OFMeU

Eine Veranstaltung im Rahmen des Gedenktags gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus.

Amalie-Redlich-Turm Teilnahme frei

Anmeldung unter: [kunstvermittlung@mdmsalzburg.at](mailto:kunstvermittlung@mdmsalzburg.at)

Auf Anfrage auch wochentags für Schulklassen möglich

**Mittwoch, 29. Mai 2019, 19.30–22 Uhr**

Lange Nacht der Chöre

Rupertinum Atrium Teilnahme frei

In Kooperation mit dem Chorverband Salzburg

**Mittwoch, 10. April 2019, 14 Uhr**

*Glück wächst im Blumentopf*

Ein Roman von Andrea Behnke

Lesenachmittag in leichter Sprache mit Sandra Stangassinger, Mitarbeiterin der Inklusiven Bibliothek, Lebenshilfe Salzburg  
In Kooperation mit der Lebenshilfe Salzburg und ALPHA plus – Agentur für vielfältige Kommunikation  
Mönchsberg Auditorium Teilnahme frei

## Macht der Sprache

**Mittwoch, 13. März 2019, 18.30 Uhr**

Vortrag von Verena Dengler, Künstlerin, Wien

Mönchsberg [2] Teilnahme frei mit Museumsticket

**Sonntag, 7. April 2019, 16 Uhr**

*What more can I say?*

Spoken-Word-Performance mit Yasmo, Rapperin, Slam poetin, Autorin, Wien  
Mönchsberg [2] Museumsticket + € 2

## Kunst, die keine Grenzen kennt

**Freitag, 22. März 2019, 16 Uhr**

*„walking the deadline (revisited)“ – Stil und Kritik anhand des Beispiels der Geschichte des Künstler\_innen-Fanzines ztsrpt*

Vortrag von Christian Egger und Christian Kosmas Mayer, Künstler und Mitherausgeber von *ztsrpt*, Wien

Rupertinum Franz-West-Lounge Teilnahme frei

## all natural

**Mittwoch, 26. Juni 2019, 18.30 Uhr**

Kuratorenführung mit Christina Penetsdorfer  
Mönchsberg [2] Teilnahme frei mit Museumsticket

## Ernst Ludwig Kirchner

**Samstag, 2. März 2019, 15 Uhr**

Ausstellungsgespräch mit Stephan Bösch, Fotograf, St. Gallen, CH, und Thorsten Sadowsky, Direktor  
Mönchsberg Auditorium Teilnahme frei mit Museumsticket + € 2

**Mittwoch, 6. März 2019, 18.30 Uhr**

Direktorenführung mit Thorsten Sadowsky  
Mönchsberg [3] Teilnahme frei mit Museumsticket

**Mittwoch, 17. April 2019, 18.30 Uhr**

*Idealism or Reality?*

*Ernst Ludwig Kirchner's Photographs*

Vortrag von *Lecture by* Jill Lloyd, Kunsthistorikerin Art Historian, Paris, FR, London, UK

In englischer Sprache *In English*  
Mönchsberg [3] Teilnahme frei mit Museumsticket  
Free admission with museum ticket

## Asger Jorn

**Samstag, 23. März 2019, 15 Uhr**

Ausstellungsgespräch mit Lucas Haberkorn, Chefkurator und Leiter der Sammlungs- und Forschungsabteilung, Museum Jorn, Silkeborg, DK, und Thorsten Sadowsky, Direktor  
Mönchsberg [4] Museumsticket + € 2

**Mittwoch, 27. März 2019, 18.30 Uhr**

Direktorenführung mit Thorsten Sadowsky  
Mönchsberg [4] Teilnahme frei mit Museumsticket

**Mittwoch, 24. April 2019, 18.30 Uhr**

*„Kalkulierter Zufall“ – Geordnete Experimente in der Druckgrafik von Asger Jorn*

Führung mit Martin Gredler, Künstler und Leiter der Grafischen Werkstatt im Traklhaus  
Mönchsberg [4] Teilnahme frei mit Museumsticket

**Samstag, 18. Mai 2019, 14 Uhr**

Kuratorinnenführung mit Barbara Herzog und Lena Nievers  
Mönchsberg [4] Teilnahme frei

**Mittwoch, 22. Mai 2019, 18.30 Uhr**

Filmvorführung: *Am Anfang war das Bild*  
Regie: Marie-José van de Loo, Deutschland, 1990, 60 Min., dt. OF

Im Anschluss Gespräch mit Marie-José van de Loo, Galeristin, München, DE, Henning Stegmüller, Filmemacher, München, DE, und Thorsten Sadowsky, Direktor  
Mönchsberg Auditorium Teilnahme frei mit Museumsticket

## Menschenbilder

**Samstag, 6. April 2019, 14 Uhr**

Kuratorenführung mit Christiane Kuhlmann und Künstler\_innen der Ausstellung  
Rupertinum [1] & [2] Museumsticket + € 2

**Mittwoch, 15. Mai 2019, 18.30 Uhr**

Kuratorenführung mit Christiane Kuhlmann  
Rupertinum [1] & [2] Teilnahme frei mit Museumsticket

## Sonne halt!

**Freitag, 5. April 2019, 20 Uhr**

Kuratorenführung mit Marijana Schneider  
Rupertinum [2] Teilnahme frei

**Samstag, 25. Mai 2019, 15 Uhr**

*Konrad Bayer und Ferry Radax. Filmisch-literarische Kooperationen der 1950er- und 1960er-Jahre*

Vortrag von Georg Vogt, Film- und Medienwissenschaftler, FH St. Pölten und Universität Wien, und Diskussion mit Theresa Taudes, Dramaturgin, Schauspielhaus Salzburg  
Rupertinum [2] Teilnahme frei

**Mittwoch, 5. Juni 2019, 18.30 Uhr**

Kuratorenführung mit Marijana Schneider  
Rupertinum [2] Teilnahme frei

## Regelmäßige Führungen

**Jeden Mittwoch, 12.30 Uhr**

*KunstHäppchen: Kunst in Kürze & Lunch*  
Kurzführung durch die aktuellen Ausstellungen  
Inkl. Mittagmenü im Sarastro  
Rupertinum Atrium, [1] & [2] € 9,90

**Jeden Mittwoch, 18.30 Uhr**

Führung durch die aktuellen Ausstellungen  
Mönchsberg & Rupertinum Teilnahme frei mit Museumsticket  
ausgenommen Sonderveranstaltungstermine

**Jeden Sonn- und Feiertag, 15 Uhr**

Führung durch die aktuellen Ausstellungen  
Mönchsberg Museumsticket + € 2  
ausgenommen Sonderveranstaltungstermine

## Student\_innen-Spezialtermine

**Student\_innen-Mittwoch, 18–20 Uhr**

Inkl. Führung um 18.30 Uhr  
Rupertinum € 2

**Student\_innen-Abend, Mittwoch, 18–20 Uhr**

Inkl. Berg- und Talfahrt mit MönchsbergAufzug, Museumsticket, Führung um 18.30 Uhr und Getränk (Bier/Spritzer/alkoholfreies Getränk) im Restaurant m32 von 18–20 Uhr  
Mönchsberg € 5

**Lazy Sunday Afternoon, 14–18 Uhr**

Inkl. Führung um 15 Uhr  
Mönchsberg € 2

## Sonderführungen

Führungen für Gruppen und Workshops für Schulklassen können auf Anfrage für die Laufzeit der Ausstellungen gebucht werden.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen:  
[www.museumdermoderne.at](http://www.museumdermoderne.at)  
T +43 662 842220-351  
[kunstvermittlung@mdmsalzburg.at](mailto:kunstvermittlung@mdmsalzburg.at)



### Jahresmitgliedschaft

Jahreskarte: € 30  
FamilienJahreskarte: € 50

Erhältlich an den Kassen des Museum der Moderne Salzburg, online oder telefonisch unter T +43 662 842220-252



## Dienstag: Kunstcafé

- Berg- und Talfahrt mit MönchsbergAufzug
  - Eintritt ins Museum der Moderne Salzburg (Mönchsberg + Rupertinum)
  - Kaffee / Tee und Kuchen im Restaurant m32 jeden Dienstag 10–18 Uhr
- € 13,50 pro Person**

## Mittwoch: Student\_innen-Abend

- Berg- und Talfahrt mit MönchsbergAufzug
  - Eintritt ins Museum der Moderne Salzburg (Mönchsberg, 18–20 Uhr)
  - Gratisführung im Museum der Moderne Salzburg (18.30 Uhr)
  - Getränk (Bier/Spritzer/alkoholfreies Getränk) im Restaurant m32 (18–20 Uhr)
- jeden Mittwoch 18–20 Uhr  
**€ 5 pro Person**



## Donnerstag: After Work mit Happy Hour

- Berg- und Talfahrt mit MönchsbergAufzug
  - Eintritt ins Museum der Moderne Salzburg (Mönchsberg, 17–18 Uhr)
  - minus 50 % auf die After-Work-Getränkekarte im Restaurant m32 (18–19 Uhr)
- jeden Donnerstag 17–19 Uhr  
**€ 5,70 pro Person**

## Dienstag bis Sonntag: Kunstpaket

- Berg- und Talfahrt mit MönchsbergAufzug
  - Eintritt ins Museum der Moderne Salzburg (Mönchsberg + Rupertinum)
  - KunstFrühstück (bis 12 Uhr) / KunstSnack (ab 12 Uhr) im Restaurant m32\*
- zu den Öffnungszeiten des Museum der Moderne Salzburg (exklusive August)  
**€ 19 pro Person**

\* Reservierungen unter dem Stichwort „Museum der Moderne Salzburg Kunstpaket“ erforderlich!  
T +43 662 841000 / info@m32.at



## m32

Einer der schönsten Orte zum Verweilen und Genießen  
One of the most beautiful places to relax and enjoy life

Di–So 9–1 Uhr  
Während der Festspiele: zusätzlich Mo  
Tue–Sun 9 a.m.–1 a.m.  
During the festival seasons also Mon  
Mönchsberg 32, 5020 Salzburg  
T +43 662 841000, info@m32.at  
www.m32.at



## Sarastro

Im Rupertinum mitten im Festspielbezirk  
At the Rupertinum right in the heart of the festival district

Di–Fr 10–22 Uhr, Sa 9–22 Uhr, So 10–19 Uhr  
Während der Festspiele: zusätzlich Mo  
Tue–Fri 10 a.m.–10 p.m., Sat 9 a.m.–10 p.m.,  
Sun 10 a.m.–7 p.m.  
During the festival seasons also Mon  
Wiener-Philharmoniker-Gasse 9,  
5020 Salzburg  
T +43 662 843532, info@sarastro.co.at  
www.sarastro.co.at

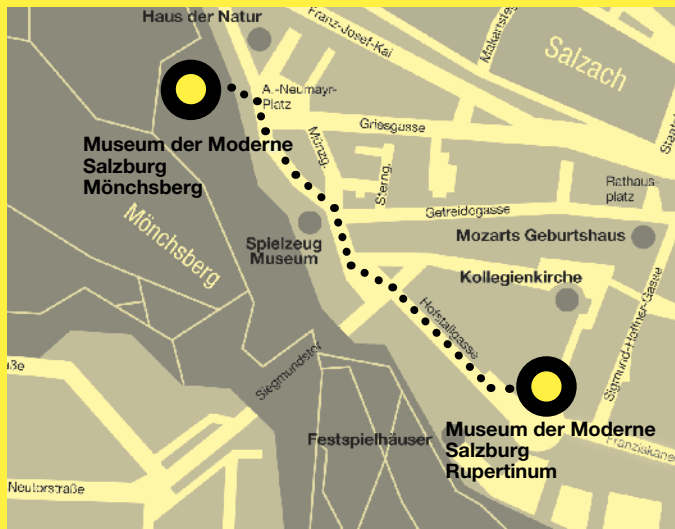
# Verein der Freunde und Förderer

Werden Sie Mitglied im Verein der Freunde und Förderer des Museum der Moderne Salzburg und genießen Sie:

- freien Eintritt in beide Häuser des Museum der Moderne Salzburg
- vergünstigten Eintritt in zahlreichen Partnerinstitutionen
- Einladungen zu exklusiven Veranstaltungen
- Kunstreisen, Besuche von Privatsammlungen
- Kunst für Freunde – exklusive Sondereditionen

Rupertinum  
Wiener-Philharmoniker-Gasse 9,  
5020 Salzburg  
T +43 662 841592  
freunde@mdmsalzburg.at

Impressum: Museum der Moderne – Rupertinum Betriebsgesellschaft mbH; Dr. Thorsten Sadowsky, Geschäftsführung, 5020 Salzburg | Grafik: Perndl+Co | Cover: Ernst Ludwig Kirchner, *Selbstporträt*, um 1928, Glasnegativ, Kirchner Museum Davos, Schenkung Nachlass Ernst Ludwig Kirchner, 1992 | Seite 22: Foto: Anna Feiler © Museum der Moderne Salzburg | Seite 23: Foto links: © Restaurant m32 | rechts: © Restaurant Sarastro | Rückseite: Museum der Moderne Salzburg, Mönchsberg, Foto: Marc Haader | Museum der Moderne Salzburg, Rupertinum, Foto: Marc Haader Sponsoringpost Nr. 1/2019



## Öffnungszeiten

### Hours

Di–So 10–18 Uhr

Mi 10–20 Uhr

Während der Festspiele:  
zusätzlich Mo 10–18 Uhr

Tue–Sun 10 a.m.–6 p.m.

Wed 10 a.m.–8 p.m.

During the festival seasons  
also Mon 10 a.m.–6 p.m.

## Eintrittspreise

### Admission fees

### Museum der Moderne Salzburg

Regulär Regular € 12

Ermäßigt Reduced € 8

Familien Families € 16

### Mönchsberg

Regulär Regular € 8

Ermäßigt Reduced € 6

Familien Families € 12

Gruppen Groups (10 pax) € 7

Tickets mit ermäßigtem  
MönchsbergAufzug-Tarif  
erhältlich in der Talstation.

Tickets with reduced fare  
for the Mönchsberg elevator  
available at the station.

## Rupertinum

Regulär Regular € 6

Ermäßigt Reduced € 4

Familien Families € 8

Gruppen Groups (10 pax) € 5

## Ermäßigungen

### Reduced

Kinder (6–16)

Jugendliche (16–18)

Senior\_innen (ab 60/65)

Studierende (bis 26)

Children (6–16)

Teens (16–18)

Seniors (60/65 and over)

Students (26 and under)

Club Ö1, Der Standard-Abo,

SN-Card

Vorlage eines gültigen

Ausweises

Valid ID required



DER STANDARD



schweizer kulturstiftung  
prohelvetia

Boner Stiftung  
für Kunst und Kultur



NY  
CARLSBERG  
FONDET  
NEW CARLSBERG FOUNDATION

## Jahreskarte

### Annual Ticket

Einzelperson Individual € 30

Familien Families € 50

### Museum der Moderne Salzburg

Mönchsberg 32

5020 Salzburg

Austria

Rupertinum

Wiener-Philharmoniker-  
Gasse 9

5020 Salzburg

Austria

T +43 662 842220

[museumdermoderne.at](http://museumdermoderne.at)



Museum der Moderne  
Salzburg